

# Vita

Die in Köln etablierte Cellistin Adya Khanna Fontenla wurde in Vigo (Spanien) geboren. Ihre Haupttätigkeiten sind das solistische und kammermusikalische Spiel sowie das Spiel im Ensemble. Sie ist sowohl im klassischen Repertoire als auch in der Neuen Musik spezialisiert.

Gegenwärtig spielt die Aufführung zeitgenössischer Werke eine große Rolle in ihrer künstlerischen Tätigkeit. Ein besonders wichtiger und spannender Bestandteil dieser Arbeit ist für Adya ein Dialog mit lebenden Komponist\*innen zu haben, wie aktuell mit Francisco Coll, José María Sánchez-Verdú, Maria de Alvear, und andere.

Adya hat regelmäßig in Festivals für Kammermusik und zeitgenössische Musik wie *Forum Neuer Musik 2019* und *2021* (Deutschlandfunk, Köln), *Acht Brücken 2019* (Kölner Philharmonie, Köln), *5ª Settimana Internazionale Montepulciano* (Montepulciano, Italien), *na hör'n Sie mal* (Tonhalle Düsseldorf) und *11.11 neue musik in delmenhorst* (Delmenhorst, Deutschland) teilgenommen. Aktuell spielt sie regelmäßig mit mehreren Neue Musik Ensembles wie dem *notabu.ensemble* in Düsseldorf, dem *Ensemble E-Mex* in Essen, *United Instruments of Lucilin* in Luxemburg oder dem *Vertixe Sonora Ensemble* in Spanien.

2020 wurde Adya in der *Lucerne Festival Academy*, unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Rihm, aufgenommen und wurde August-September 2021 Teil des *Lucerne Festival Contemporary Orchestra*. Das ermöglichte ihr in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie oder dem KKL Luzern mit Werken von unter Anderem R. Saunders, A. Webern, M. Illés oder I. Xenakis aufzutreten.

Adya begann ihre Ausbildung in Zaragoza (Spanien), wo sie ihr mit Auszeichnung abgeschlossenes Bachelorstudium an dem Conservatorio Superior de Música de Aragón (bei Prof. Fernando Arias, Cello und Cuarteto Quiroga, Kammermusik) absolviert hat. Es folgten den *Master of Music Violoncello-Solo* bei Prof. H.-C. Schweiker und den *Master Interpretation Neue Musik* bei Prof. David Smeyers. Beide Studiengänge hat sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit Note 1,0 abgeschlossen.

Sie hat ihr Studium mit mehreren internationalen Meisterklassen und Meisterkursen ergänzt, sowohl für Violoncello, mit Solisten wie Truls Mork, Jens Peter Maintz, Peter Bruns, Emil Rovner, Claudio Bohórquez und Johannes Moser als auch für Neue Musik, mit Helmut Lachenmann und das Arditti Quartett.

Im Laufe ihres Studiums wurde sie u. A. von Institutionen wie DAAD, Ernst von Siemens Musikstiftung, Rotary Club Foundation oder Asociación de Intérpretes de España gefördert. Sie ist Preisträgerin mehrerer Musikwettbewerbe wie *The North International Music Competition* oder der *7. Interner Kammermusikwettbewerb* der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Adya ist auch sehr an Kunst, Literatur und Philosophie interessiert. Im Jahr 2013 hat sie einen Hochschulabschluss in Kunstgeschichte mit Auszeichnung und zwei Exzellenzpreise abgeschlossen.

Adya spielt ein Cello gebaut 2021 von Frank Lemke (Köln).